

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	24.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

**Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln gemäß § 4 der Gescho
hier: Erfahrungen mit dem RufBus 186**

Die Anfrage lautet:

„Seit einigen Monaten verkehrt zwischen dem Beuelsweg und Neusser Straße/Gürtel auf der Linie 186 ein RufBus. Dazu hat Die Linke.Köln folgende Fragen:

1. Wie wird dieser Bus angenommen? Gibt es schon Fahrgastzahlen?
2. Wie haben sich diese Zahlen geändert? Bitte geben Sie vergleichbare Fahrgastzahlen 2006 an, als die Strecke noch regulär angefahren wurde.
3. Kann man schon Aussagen zur Kundenzufriedenheit treffen?“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1) KVB und Verwaltung haben die Nachfrage in den Monaten Mai und Juni 2007 detailliert ausgewertet. Insgesamt wurden in beiden Monaten jeweils rund 160 Fahrten nachgefragt. Dabei sind die meisten Fahrten mit ein bis zwei Personen besetzt. Bei 22 Fahrten pro Tag (beide Richtungen zusammen) und 21 bzw. 20 Werktagen in den beiden Zählmonaten kann daher errechnet werden, dass gut jede dritte fahrplanmäßige Fahrt des RufBusses auch tatsächlich genutzt wird. Heruntergebrochen auf einen Tag ergibt sich eine Nachfrage von etwa 12 Personen.

Zu 2) Die beiden vorliegenden Zählungen vor Umstellung des Angebots stammen aus dem Herbst 2004 (verbundweite Zählung) und dem Herbst 2006 (KVB-Zählung). Bei diesen Zählungen ergab sich eine Nachfrage der Buslinie 147 an den für die Beurteilung relevanten Haltestellen Kuenstraße, Beuelsweg und Schneider-Clauss-Straße von 24 bzw. 25 Fahrgästen pro Tag. Die Fahrgastzahlen haben sich demnach etwa halbiert.

Berücksichtigt man die Zahl der Abfahrten pro Tag, ergibt sich jedoch ein differenzierteres Bild: Die Nachfrage des RufBusses 186 beträgt 0,55 Personen pro angebotener Fahrt (12 Personen bei 22 Abfahrten) und liegt demnach auf einem Niveau mit der Nachfrage des ehemaligen Streckenabschnitts der Buslinie 147 (25 Personen bei 47 Fahrten = 0,53 Personen pro Fahrt).

Zu 3) Nach der üblichen Eingewöhnungszeit durch das neue System (Anruf spätestens 30 Minuten vor Antritt der Fahrt) haben die anfänglichen Beschwerden abgenommen, auch weil die KVB auf Hinweise aus der Bevölkerung reagiert und eine zusätzliche morgendliche Fahrt eingerichtet hat. Seither sind keine Probleme mehr bekannt.

Als Fazit kann zusammengefasst werden, dass die Fahrgastzahlen bestätigen, dass der RufBus das richtige Angebot für das Viertel Florastraße/Kuenstraße ist. Die meisten Anwohner, die mit dem ÖPNV fahren, gehen jetzt wie ehemals zur Neusser Straße, um die Stadtbahn zu nutzen, die wenigen, die aufgrund ihres Alters oder Mobilitätseinschränkungen nicht so weit gehen können, finden ein angemessenes Angebot vor.